Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Jugend, Schulen und Sport

31.05.2011

B050/11

B e k a n n t g a b e
an den
Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Soziales

Unterschriftenaktion zur Errichtung eines BMX-Dirt-Parks im Stadtgebiet Helmstedt

Eine Initiative von Bürgern aus dem Stadtbereich Galgenbreite hat eine Unterschriftenaktion zur Errichtung eines sog. „BMX-Dirt-Parks“ für Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet Helmstedt durchgeführt. Auf einem solchen Gelände wird üblicherweise mit sog. BMX-Rädern über Erdhügel gefahren bzw. teilweise sogar gesprungen. Von den Initiatoren dieser Umfrage wird vorgetragen, dass die Kinder und Jugendlichen mit ihren speziellen Fahrrädern nicht auf der Straße üben sollen, sondern auf einer solchen – *aus Sicht der Initiative mit einfachen Mitteln* – hergerichteten Bahn. Als Beispiel wird die in Königslutter am Elm entstandene BMX-Bahn angeführt.

Eingetragen haben sich in diese Unterschriftenlisten rd. 130 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Helmstedt, Königslutter am Elm, Schöningen, den Samtgemeinden Grasleben, Nord-Elm und Velpke. Beispielhaft sind zwei Kopien der Unterschriftenbögen dieser Bekanntgabe beigelegt. Der große örtliche Bereich dieser erhaltenen Unterschriften hängt sicherlich zuvörderst mit dem Einzugsbereich der Schulen der Sekundarbereiche I und II am Standort Helmstedt zusammen. Signifikant für die Anzahl etwaiger späterer Nutzer dürfte diese Personenzahl möglicherweise deshalb nicht sein.

Die von den Initiatoren angesprochene Bahn in Königslutter am Elm liegt an der Bahnlinie am Ortsausgang von Königslutter am Elm in Richtung Rottorf. Dort befinden sich dem Vernehmen nach Bahnanlagen und ein städtisches Grundstück, das die Stadt Königslutter am Elm mit baulicher Unterstützung der *(in diesem Bereich bereits in anderer baulicher Angelegenheit tätigen)* Dt. Bahn AG entsprechend herrichtet, wobei sich das Engagement der Dt. Bahn AG vermutlich erheblich kostenreduzierend für Stadt Königslutter am Elm auswirken dürfte.

Von den Initiatoren wurde in der Galgenbreite ein bislang ungenutztes städtisches Grundstück als geeigneter Platz für eine solche Anlage vorgeschlagen. Einzelheiten zur etwaigen Grundstückslage ergeben sich aus dem anliegenden Lageplan (vgl. Schraffur). Man würde sich seitens der Initiative dem Vernehmen nach auch durchaus in der Lage sehen, in Eigenleistung bei der Herstellung des Geländes mitzuwirken und/oder Spendengelder zu akquirieren.

Einen solchen „baulichen Glücksfall“ wie am Standort Königslutter am Elm haben wir in Helmstedt leider nicht zu verzeichnen, bei dem mitnutzbares „schweres Gerät“ Dritter bereits vor Ort vorhanden ist. Auch wenn die Stadt Helmstedt bei der Maßnahmeausführung eine Unterstützung zur Herstellung dieser Anlage durch die Initiative bekäme, läge dennoch die künftige Unterhaltungslast und insbesondere die Verkehrssicherungs- und Haftungspflicht bei der Stadt Helmstedt. Baufachlich dürfte es im Übrigen für den sicheren Betrieb einer solchen Anlage nicht ausreichend sein, wie von der Initiative angeregt, Kieshügel aufzufahren. Um der Anlage die notwendige Festigkeit zu geben, wäre tiefbaufachlich zunächst der Mutterboden abzuschieben, dann aus dem vorhandenen sandigen und lehmigen Unterboden, ergänzt durch zusätzliche Sand- oder Kiesaufschüttungen, künstliche Hügel zu „modellieren“ und fachgerecht mit Baugerät zu verdichten. Lehm wäre insoweit das beste Baumaterial für Anlagen dieser Art, weil er fest sowie beständig ist und sich bestens formen lässt. Eine konkrete Kostenermittlung und detaillierte Planung hierzu ist allerdings wegen der nachfolgenden Ausführungen nicht entwickelt worden.

Hinzu kommt, dass für das vorstehend beschriebene Grundstück derzeit zwar kein Interessent für eine gewerbsmäßige Nutzung vorhanden ist, die Verwaltung sich aber selbstverständlich nach wie vor intensiv um eine Vermarktung gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplans *(= Gewerbenutzung)* bemüht. Es ist also nicht auszuschließen, dass über dieses Grundstück unter Umständen in absehbarer Zeit anderweitig verfügt werden kann, und zwar mit der Folge, dass die Stadt möglicherweise bei einer dort erstellten BMX-Anlage unter Zugzwang gesetzt würde, für die BMX-Nutzer eine Ausweichfläche anbieten zu müssen.

Bei alledem ist aber ganz besonders zu bedenken, dass es sich auch hier um eine freiwillige Leistung der Stadt Helmstedt handeln würde, deren Umfang bekanntermaßen aber aus haushaltswirtschaftlichen Gründen zu reduzieren ist. Insofern wird diesbezüglich auch auf die Begründung in der Bekanntgabe B036/2011 „Einrichtung eines Jugendspielplatzes im Stadtgebiet Helmstedt“ entsprechend verwiesen. Zu berücksichtigen sind auch das tatsächliche Gesamtdefizit der Stadt Helmstedt aus dem Haushaltsjahr 2010 in Höhe von rd. 18,1 Mio. EUR und die mehrfachen Hinweise des Landkreises Helmstedt als Kommunalaufsichtsbehörde, die freiwilligen Leistungen zu verringern. Auch die Niedersächsische Kommunalprüfungsanstalt hat in ihrem Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Helmstedt für die Haushaltsjahre 2006 bis 2008 darauf hingewiesen, die Aufwendungen für freiwillige Leistungen umfassend auf den Prüfstand zu stellen und dabei sowohl die grundsätzliche Notwendigkeit als auch die Höhe jeder einzelnen Maßnahme kritisch zu betrachten.

Diese Vorgaben können nur durch erhebliche Einschnitte bei den bereits - *teilweise seit vielen Jahren* - gewährten freiwilligen Leistungen realisiert werden. Eine Übernahme neuer und zusätzlicher freiwilliger Leistungen stünde den vorstehenden Vorgaben also diametral entgegen.

Nach alledem wird die Verwaltung den Antrag der Initiative im Rahmen der Haushaltsplanungen 2012 nicht aufgreifen und die Initiative entsprechend informieren.

gez. Eisermann

(Eisermann) <u>Anlagen</u>

IV/32 b.R.

Am 4.4.11 von Herrn Jordan erhalten. Ansprechpartner sind Diana + Heiko Engel. 4.4.11

Unterschriftensammlung für einen BMX-Dirt-Park in Helmstedt

Hallo BMX-Freunde. Dies ist eine Unterschriftensammlung für den Bau einer BMX-Dirt-Strecke in Helmstedt.
Wir möchten mit unseren Bikes nicht auf der Straße üben, sondern sind für eine mit einfachen Mitteln hergestellte Bahn, auf der wir gemeinsam Spaß haben können. (am Beispiel Königslutter)

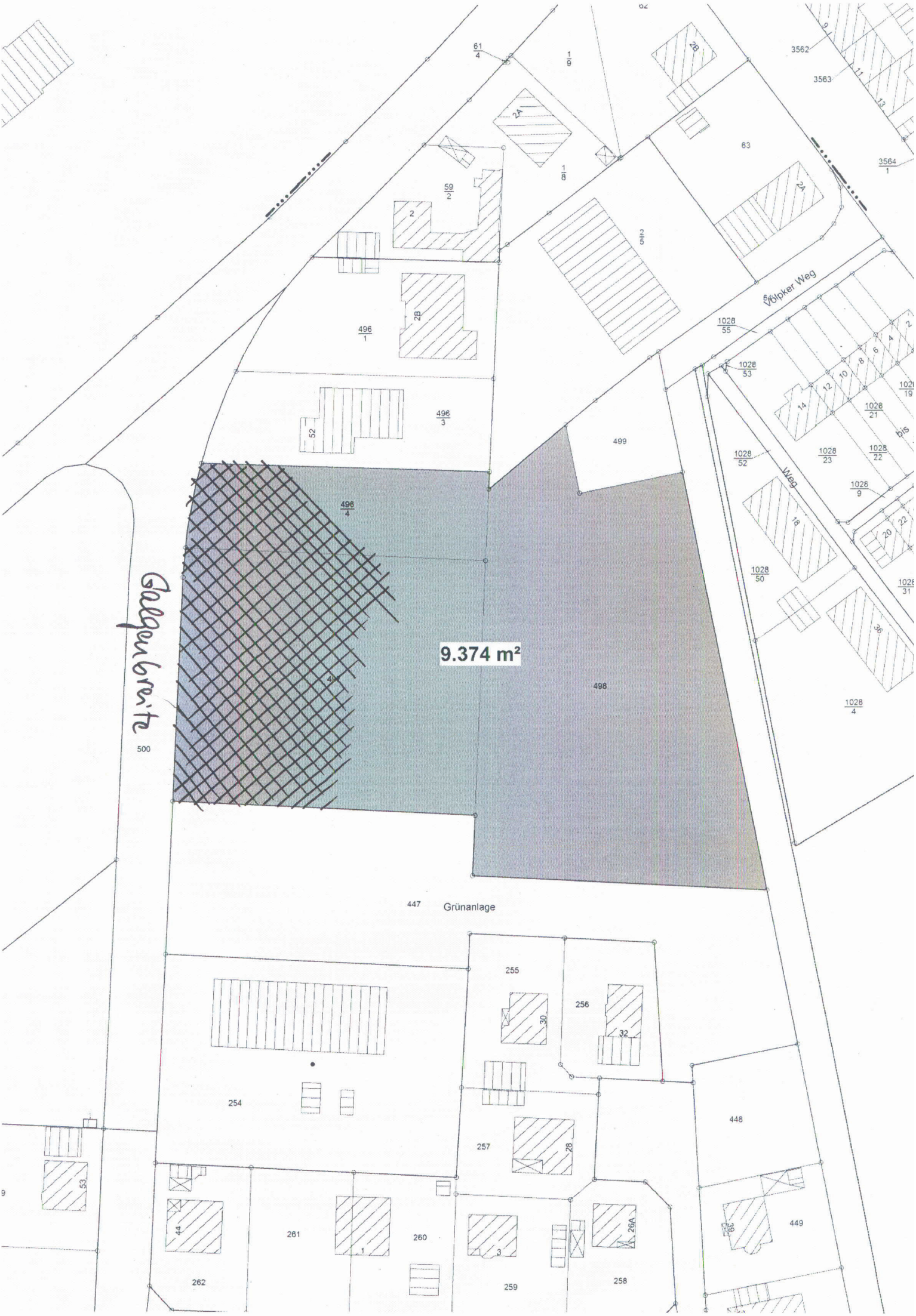
Name Unterschrift	Adresse
Diana + Heiko Engel	Medicusstr. 12, 38350 Helmstedt
Diana Engel, Heiko Engel	
Christa Rigger	Medicusstr. 12, 38350 Helmstedt
Renate Jordan HE	Medicusstr. 9
Christiane Rudolph He.	Medicusstr. 4
Jan HE. Elzweg 4C	
J. Bösmetter	38350 Helmstedt Medicusstr. 13
Heinz Jordan	38350 Helmstedt Medicusstr. 9
René Friedberg, Medicusstr. 9? HE	
Semih Kurtoglu	Papenberg 22 HE
Tom Steinecke	Marienthal-Horst Damroder
Berg 12a	Lukas Kahmann Elzweg 28 HE

(AL)

Unterschriftensammlung für einen BMX-Dirt-Park in Helmstedt

Hallo BMX-Freunde. Dies ist eine Unterschriftensammlung für den Bau einer BMX-Dirt-Strecke in Helmstedt.
Wir möchten mit unseren Bikes nicht auf der Straße üben, sondern sind für eine mit einfachen Mitteln hergestellte Bahn, auf der wir gemeinsam Spaß haben können. (am Beispiel Königslutter)

Name Unterschrift	Adresse
Carolin Gerlach	38458 Velpke Eckersing 8
Moris Buckbeiner	38372 Büddenstedt Oststraße 13
Justin Matthey	38372 Büddenstedt Friedrich Ebert str. 7
Justin Höltgesaum	38372 Büddenstedt Im Kleiberkstadt 10
Leo Stöhlinger	Auf dem Buchling 27 Schöningen 38364
Thimo Kurzenbach	38364 Schöningen 17
Senja Schikova	38364 Schöningen Schüttestraße 3
Merret Köppe	38350 Helmstedt Jankerweg 13
Marie Köhler	38350 Helmstedt Jankerweg 6
Lucie Krengel	38368 Grasleben Hoppegarten 26


9.374 m²
Galgenbreite
Völpker Weg
Weg
Grünanlage
447
496/1
496/3
496/4
499
498
500
1028/55
1028/53
1028/52
1028/50
1028/4
1028/23
1028/22
1028/21
1028/9
1028/31
3562
3563
3564/1
63
59/2
61/4
254
255
256
257
258
259
260
261
262
448
449